

Das Blatt

Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

2. Quartal 2020 / 24. Jahrgang



Ausgabe 90





Corona-Pandemie

Auf Grund der neuen Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronaSchVO) möchten wir Ihnen einige Fakten zur Handlungssicherheit im Kleingartenverein geben.

Zunächst die wichtigste Antwort auf die Frage, die viele Düsseldorfer Kleingärtner*innen beschäftigt:

Der Aufenthalt in der eigenen Parzelle ist gestattet, da Ihre Parzelle kein öffentlicher Raum im Sinne des § 12 der CoronaSchVO ist.

Das Wohnen im Kleingarten bleibt gemäß Bundeskleingartengesetz untersagt.

Zusammenkünfte und Ansammlungen in der Öffentlichkeit von mehr als zwei Personen (also z.B. außerhalb der Parzelle auf dem Vereinsgelände) sind untersagt, ausgenommen sind Verwandte in gerader Linie.

Zur geraden Linie zählen Großeltern, Enkelkinder, Eltern, Kinder. Dass die Großeltern zurzeit keinen Kontakt mit den Enkelkindern pflegen sollten, wurde allgemein in der Tagespresse erklärt.

Zur geraden Linie zählen nicht Brüder, Schwester, Tante, Onkel, Nichte und Neffe.

(dieser Personenkreis darf sich nicht in der Parzelle mit Ihnen dort aufhalten).

Nach § 11 (1) CoronaSchVO sind Veranstaltungen und Versammlungen untersagt.

Auch private Zusammenkünfte zählen dazu.

Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben dürfen auch gemeinsam in die Kleingartenparzelle. **Darüber hinaus dürfen keine weiteren Besucher empfangen werden.**

Alles andere entspräche nicht dem Sinn und Zweck der derzeitigen Regelungen zum Gesundheitsschutz. Sinn und Zweck ist, aufgrund der aktuellen

Risikobewertung durch radikale Reduzierung der unmittelbaren persönlichen sozialen Kontakte der Menschen die dringend erforderliche Verzögerung des Eintritts von weiteren Infektionen zu erreichen.

Ziel ist es, das Gesundheitswesen nicht zu überlasten und die erforderlichen Kapazitäten für die Behandlung von Erkrankten sowie sonstiger Krankheitsfälle bereit zu halten.

Picknicken und Grillen auf öffentlichen Plätzen und Anlagen sind untersagt (§ 12 (2) CoronaSchVO).

Dies trifft auf sie als Kleingärtner*in in der eigenen Parzelle nicht zu, da die Parzelle kein öffentlicher Raum ist.

Sie dürfen in der eigenen Parzelle grillen, sofern die Vorgaben hinsichtlich der Personenanzahl und der Personengruppe (siehe oben) eingehalten werden.

Untersagt sind nach § 3 Absatz 2 der CoronaSchVO alle Zusammenkünfte in Vereinen. Das Vereinsheim ist Teil des jeweiligen Kleingartenvereins. Eine Veranstaltung in dem Vereinsheim ist daher untersagt.

Die Tore der Kleingartenanlage dürfen innerhalb der im Generalpachtvertrag geregelten Öffnungszeiten nicht verschlossen werden.

Ein Spielplatz in einer Kleingartenanlage ist gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 CoronaSchVO zu schließen.

Einen Überblick über die entsprechenden Verordnungen und Allgemeinverfügungen des Landes NRW sowie der Stadt Düsseldorf finden sie hier:

<https://www.duesseldorf.de/leben-in-duesseldorf/informationen-zum-coronavi-rus/allgemeinverfuegungen-der-landeshauptstadt-duesseldorf/?L=0>

Bitte Abstand halten



Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,

Gerade wir Kleingärtnerinnen und Kleingärtner dürfen noch in unsere Gärten, dies sollten wir aber nicht dazu nutzen mit Nachbarn zu grillen oder zu feiern.

Auch hier gilt die Bestimmung „bitte Abstand halten“.

Die Corona-Pandemie hat uns alle fest im Griff, beachten Sie also unbedingt die auf

Seite 2 abgedruckten Bestimmungen und Regeln.

Alle Vereine haben oder mussten die Jahreshauptversammlung auf später verschieben, und machen keine Vorstandssitzungen.

In der Öffentlichkeit sind alle Veranstaltungen wie der Dreck-weg-Tag oder die Pflanzentauschbörde abgesagt worden.

Auch der Stadtverband reagiert und macht seine Vorstandssitzungen eingeschränkt und ohne Publikumsverkehr. Die Sekretärin arbeitet im Home-Office.

Bitte verschieben Sie Anfragen und Anträge auf später.

Wir alle hoffen, dass der Spuk bald vorbei ist, und wir den Sommer gemeinsam im Garten genießen können.

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Dieter Claas, Chefredakteur

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.
Stoffeler Kapellenweg 295
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 33 22 58/9
Telefax (0211) 31 91 46

www.kleingaertner-duesseldorf.de
E-mail: stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

Auflage: 8.100 Exemplare

Verantwortlich i.S.d.P.:

Peter Vossen, 1. Vorsitzender (Anschrift wie oben)

Chefredakteur:

Dieter Claas, Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit

Fachredakteure: Friederike Guderian, Nicole Mesch, Nobert Müller, Grünes Medienhaus.

Druck: ALBERSDRUCK GMBH & CO KG
40591 Düsseldorf, Leichlinger Str. 11
Internet: www.albersdruck.de

Anzeigenwerbung:

Dieter Claas, Stadtverband, Tel.0173-2618341

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Stadtverbandes.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung des Verbandes dar.

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser!

In Anzeigen können auch Artikel angeboten werden, die, bedingt durch die Kleingartenordnung der Stadt Düsseldorf nicht erlaubt sind. Bitte beachten Sie beim Kauf die für Sie verbindlichen weiteren Bestimmungen Ihres Pachtvertrages.

Für den Inhalt der Anzeigen (Text und Bild) übernimmt der Stadtverband keine Haftung.

Titelbild: Mahonie – Dieter Claas

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 91
10. Juni 2020**

Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen

DOLMAR

STIHL®

DELVOS

Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)

Mieten Sie zum Beispiel:

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung
Verkauf
Service**



**Flurstr. 79
40235 Düsseldorf
0211 - 91 44 60
www.delvos-gmbh.de**

Gartenlaubenversicherung

Schadenpraxis unter der Lupe

Die Zahl der Schadenmeldungen im letzten Jahr hat sich stark erhöht. Gleichzeitig lagen die gemeldeten Schäden häufig bei 1.000 € und mehr.

Was dabei allerdings irritiert ist die Tatsache, dass viele der genannten Schäden oder entwendeten Gegenstände bei der polizeilichen Aufnahme nicht genannt wurden und Kauf- oder Besitznachweise – obwohl sich die genannten Objekte teilweise noch in der Garantie befanden – nicht vorgelegt werden konnten.

Die Möglichkeit der „Eigenreparatur“ wird immer weniger in Anspruch genommen. Künftig wird der Versicherer in solchen Fällen eine Erstattung intensiver prüfen.



Wir dürfen nicht vergessen, dass die vereinbarten Tarife für unsere Lauben deshalb so günstig sind, weil es sich bei dem Versicherungsvertrag zwischen der LVM und dem Stadtverband um einen sogenannten „Gruppenversicherungsvertrag“ handelt. Das bedeutet, dass alle Kleingärtner unseres Verbandes in einen „großen Topf“ einzahlen, aus dem heraus die Schäden reguliert werden.

Aus diesem Vertrag ergeben sich nicht nur für den Versicherer Pflichten, sondern auch für den versicherten Kleingärtner. Dazu gehören die Anzeige bei der Polizei und die Schadenanzeige über Verein und Stadtverband an den Versicherer.

Sowohl der Polizei als auch dem Versicherer ist eine Liste der entwendeten Gegenstände vorzulegen. Reparaturkosten sind ebenfalls zu belegen, sofern sie nicht selbst oder mit Hilfe von Nachbarn ausgeführt werden. Nachzulesen ist das unter Punkt 14 des Versicherungsmerkblattes, veröffentlicht in der Verbandszeitung „Das Blatt“ 4/2019.

Bitte helfen Sie aktiv mit, den Ablauf der Regulierung weiterhin unbürokratisch, fair und schnell zu gestalten.

KGV Im Brühl e.V.

Liebe Mitglieder vom
KGV Im Brühl e.V.,

hiermit geben wir folgende Termine bekannt:

Die **Jahreshauptversammlung** des KGV Im Brühl e.V. findet am **24. Mai 2020** im Vereinsheim des KGV Königsbusch statt.

Dieses Jahr finden u.a. die Vorstandswahlen statt.

Zutritt haben nur Vereinsmitglieder.

Einlass ab 10:30 Uhr, Beginn ist 11:00 Uhr.

Kinderfest:

Samstag, 15. August ab 15 Uhr

Sommerfest:

Freitag, 21. August ab 18 Uhr

Samstag, 22. August ab 16 Uhr

Sonntag, 23. August ab 11 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Heiko van Helden, 1. Vorsitzender

Projekt „Essbare Stadt“ Düsseldorf

Das Umweltamt und das Gartenamt der Landeshauptstadt Düsseldorf haben das Projekt „Essbare Stadt“ ins Leben gerufen. Mit dem Projekt fördert die Landeshauptstadt in diesem Jahr Angebote zum Anbau von Gemüse und Obst auf privaten und öffentlichen Flächen. Die Initiative ging vom Ausschuss für Umweltschutz aus.

„Das Projekt ‚Essbare Stadt‘ ist eine tolle Idee, bei der jeder selbst aktiv werden kann,“ erklärt Umweltdezernentin Helga Stulgies. „Durch den Anbau von Lebensmitteln in der Nähe werden Transportwege gespart und Verpackungen vermieden. Zudem können wir so die Wertschätzung von Lebensmitteln fördern und soziales Miteinander und ökologische Aufwertung von Flächen verbinden.“

Machen Sie mit!“

Internetseite „Essbare Stadt“ – Informationen auf einen Blick

Unter der Internetseite www.duesseldorf.de/agenda21/essbare-stadt stellt das Umweltamt das ganze Projekt vor. Per Mausklick können Förderanträge aufgerufen und Mails zur Teilnahme versendet werden. Die Seite bietet auch viele weitere nützliche Informationen, zum Beispiel zum Anbau von Lebens-

mitteln im heimischen Garten oder auf dem Balkon sowie zu bestehenden Angeboten in Klein- und Gemeinschaftsgärten.

KGV Piels Kull machte mit

Der Kleingartenverein Piels Kull hat bei dieser Aktion mitgemacht, und zwei Obstbäume im Gartengelände gepflanzt.



Der Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf!

Achten Sie auf unsere vielen Sonderangebote!



Samen Böhmann - Ilbertz

Sämereien, Blumenzwiebeln
Sträucher, Gehölze
Keramik- und Tonwaren
Alles für den Pflanzenschutz

Gartengeräte
Häcksler-Dienst
Düngemittel
kompetente Fachberatung

Gartencenter und Baumschule Böhmann-Ilbertz

Marktstraße 10 • Düsseldorf-Altstadt • Tel. 0211-131267/68
Duisburger Landstr. 24 • Düsseldorf-Wittlaer • Tel. 0211-402373

Spezialisten für Hitze und Trockenheit

Über zu kühle oder verregnete Sommer müssen wir uns künftig wohl weniger Gedanken machen. Eher darüber, welche Pflanzen Hitze und Trockenheit gut überstehen. Im Staudensortiment gibt es viele Arten und Sorten, die mit den veränderten Bedingungen gut zurechtkommen.

Rekordtemperaturen und Risse im Gartenboden. Braune Rasenflächen. Blattfall im August und zu Trockengestecken verkommene Balkonblumen. Die vergangenen beiden Sommer führten eindrucksvoll vor Augen, wohin die Reise in Zeiten des Klimawandels ganz konkret auch hier in Deutschland geht. Denn auch wenn derzeit noch nicht jedes Jahr mit extremer Hitze und Trockenheit gerechnet werden muss, häufiger werden sie wissenschaftlichen Einschätzungen zufolge definitiv.

Erste Auswirkungen spürt auch Angela Wauschkuhn in ihrer Gärtnerei *Staudenkulturen Wauschkuhn* in Hannover-Münden. „Zum einen erhöht sich natürlich der Gießaufwand, aber auch der Verkauf verschiebt sich – die Saison beginnt immer früher, dafür lässt der Verkauf bei großer Hitze verständlicherweise nach.“ Dann nämlich möchte man im Idealfall zuhause an einem schattigen Plätzchen sitzen und den Ausblick auf den Garten oder eine attraktive Balkonbepflanzung genießen. Aber was bleibt in solchen Sommern überhaupt noch attraktiv?



Bauchige Stau

Weg von Rasen und Kies

„Bei Stauden haben wir ja zum Glück die Auswahl aus einem riesigen Sortiment, deshalb finden sich für die unterschiedlichsten Bedingungen passende Pflanzen.“

Darunter sind natürlich auch viele Spezialisten für Hitze und Trockenheit“, erklärt Angela Wauschkuhn. Einen echten Run auf „Klimastauden“ macht sie bislang noch nicht aus, aber die Anfrage nach einzelnen Arten wie etwa den ebenso robusten wie attraktiven Wolfsmilch-Arten (*Euphorbia*) habe sich durchaus erhöht.

„Außerdem hat die Zahl derjenigen zugenommen, die ihre Rasenflächen verkleinern und stattdessen robuste, insektenfreundliche Stauden pflanzen möchten“, berichtet die Gärtnermeisterin. Besonders froh ist sie über Kundinnen und Kunden, die Kiesflächen vorm Haus wieder zurückbauen wollen. „Manche Kommunen haben die Neuanlage solcher „Kiesgärten“ ja sogar schon offiziell verboten, weil die Steinwüsten das Aufheizen der Städte noch verstärken. Aber bei unseren Kunden kam der Wunsch meist von ganz alleine – auch, weil die Kiesflächen nach einiger Zeit unansehnlich geworden waren.“



Unerschütterlich: Duftnesseln (Agastache), Bärenklau (Acanthus) und Strauchiges Hasenohr (Bupleurum fruticosum) halten Hitze und Trockenheit gut aus. Das freut Insekten und Menschen gleichermaßen. (Bildnachweis: GMH/Bettina Banse)

Attraktive Sonnenanbeter

Gefragt nach besonders hitze- und trockenheitsverträglichen Stauden muss Angela Wauschkuhn nicht lange überlegen. Beziehungsweise doch, „aber nur, weil es so viele Möglichkeiten gibt.“ Zu den bekannten Vertretern gehören beispielsweise viele aromatische Kräuter: „Thymian, Rosmarin, Salbei, Currykraut und Lavendel stammen alle aus dem mediterranen Raum und sind Hitze und Trockenheit gewöhnt.“

Vielen Pflanzen kann man die Sonnenverträglichkeit sogar ansehen: „Manche Pflanzen schützen sich mit einer feinen silbrigen Behaarung oder mit silbergrau bereiften Blättern und Trieben vor der Sonneneinstrahlung – Wollziest zum Beispiel oder die Blauraute.

Andere wie die Edeldistel bilden papierartige, harte Blätter aus, die nur wenig Wasser verdunsten. Und Pflanzen wie Fetthenne- und Hauswurz-Arten nutzen ihre dickfleischigen Blätter als Wasserspeicher.“



Margeriten

Insektenmagneten und Allrounder

Zu ihren persönlichen Favoriten zählt Angela Wauschkuhn Duftnesseln (Agastache) und Prachtscharten (Liatris).

„Auch die Asters waren in den vergangenen trockenen Sommern wunderschön und wurden unglaublich von Bienen und anderen Insekten befliegen“, schwärmt Wauschkuhn.

Für Gärten mit schweren Böden empfiehlt die Staudenexpertin, reichlich groben Sand als Drainageschicht in das Pflanzloch zu geben – denn während die Sommer heißer und trockener werden, könnten die Winter mittelfristig nasser werden, und das behagt nicht jeder Art. „Viele Pflanzen kommen allerdings auch damit bestens zurecht – die wunderschönen Taglilien beispielsweise oder Acanthus, der Bärenklau. Auch das Lampenputzergras oder der attraktive Wiesenknöterich, botanisch Bistorta, sind bezüglich der Bodenfeuchte recht flexibel.“

Praxistipp: Staudenbeete mulchen

Eine Mulchschicht verringert den Unkrautwuchs und reduziert die Verdunstung – der Boden trocknet nicht so schnell aus. Angela Wauschkuhn empfiehlt daher, die



Lupinie

Zwischenräume neu beplanter Staudenbeete mit einer Mulchschicht aus Holzfasern oder Rindenprodukten abzudecken, bis sich nach etwa zwei Jahren eine geschlossene Pflanzendecke gebildet hat.

Von kunststoffhaltigem Wasserspeichergranulat rät sie ab: „Das hat für mich nichts im Boden zu suchen. Stattdessen empfehle ich, Kokosfaser einzuarbeiten oder natürlichen Zeolith, ein sehr poröses Mineral, das viel Wasser speichern kann. Das Vulkangestein Perlit besitzt ebenfalls diese Eigenschaft. Auf sehr sandigen Böden ist auch Tonpulver eine Möglichkeit, um die Wasserhaltekraft des Bodens zu verbessern.“



Bergenie



Hortensien

April

Gemüsegarten

Weist der Boden eine Temperatur von 4 bis 6° C auf, können die vorgekeimten Frühkartoffeln gelegt werden. Günstigerweise erhält die Fläche zuvor eine Düngung aus verrottetem Kompost in Verbindung mit einem chloridarmen Volldünger. Das Abdecken mit Vlies oder Lochfolie ermöglicht den Kartoffeln einen guten Start und schützt vor etwaigen Frösten.

Pflanzen im April:

Jungpflanzen abhärten. Sorgen Sie unter Glas durch reichliches Lüften für niedrigere Temperaturen und gießen Sie die selbstgezogenen Pflanzen sparsamer. Nur abgehärtete Jungpflanzen wachsen nach dem Umzug ins Freiland zügig weiter.

Salat, Kohlrabi, Blumenkohl, Brokkoli oder Kräuter pflanzen Sie am besten an einem trüben Tag. Auch für das Stecken von Schalotten und Zwiebeln ist noch Zeit.

Vlies oder Folie?

Das Verfrühen der Ernte durch zeitweiliges Abdecken mit Vlies oder Folie findet immer mehr Verbreitung, im Vergleich zu perforierter Folie liegt Vlies (17 gm²) noch sanfter auf den Pflanzen auf, ist windunempfindlicher und gewährt auch Schutz gegen Insektenzuflug. Es kann einige Tage länger liegen bleiben, wenn es seitlich bei zunehmender Größe der Pflanzen gelockert wird.



Schnelle Platzausnutzer: als Zwischenkultur bezeichnet der Fachmann Gemüsearten mit kurzer Kulturzeit zwischen stehender Hauptkultur. So wird der Platz noch genutzt, bis ihn das Gemüse mit langer Kulturzeit beansprucht. Beispiel: Kopfsalat zwischen Sellerie, Kopfsalat oder Kohlrabi zwischen Tomaten, Radies zwischen Kohl oder als Markiersaat zwischen Möhren und Zwiebeln.

Obstgarten

Obstgehölze pflanzen: Anfang des Monats ist die Zeit dafür noch günstig. Auch Erdbeeren können Sie setzen. Obstgehölze düngen. Sehr zu empfehlen ist es, die Baumscheiben und den Wurzelbereich von Beerenobst in jeden Frühjahr mit Kompost (2 bis 3 Liter pro m²) zu versorgen, der den Boden lockert und fruchtbar hält. Vor allem bei leichten Böden ist dies angebracht. Bei Baumobst werden Mineraldünger im Bereich der Kronentraufe und darüber hinaus verabreicht.

Stammwunden behandeln: Infolge Frost abgestorbene Rinde mit einem scharfen Messer ausschneiden bzw. die Ränder von Rissen glätten und anschließend ein Wundverschlussmittel auftragen.

Ziergarten

April heißt Pflanzzeit. Gehölze, Blütenstauden, Farne und Gräser können Sie jetzt bestens pflanzen und umpflanzen. Für Lilienzwiebeln wird es zu Monatsanfang höchste Zeit, für Canna, Gladiolen- und Dahlienknollen sowie für andere nicht winterharte Zwiebel- und Knollengewächse kommt Ende des Monats die erste Gelegenheit.

Gräser, Farne sowie im Hochsommer und Herbst blühende Stauden vertragen das Teilen. Sollte es notwendig sein ist jetzt die beste Zeit. Im Frühjahr blühende Stauden teilen Sie gleich nach der Blüte.



Mai

Gemüsegarten

Jetzt ist Saat- bzw. Pflanzzeit für wärmeliebende Gemüse wie Tomaten, Gurken und Kürbisse, auch für Bohnenkraut und Sommerportulak. Folgesaaten nicht vergessen! Es lohnen z. B. Radies und Rettich, Rote Beete, Salat, Erbsen, Dill und Petersilie, auch Stangen- und Buschbohnen. Der 10. Mai gilt als Stichtag für die Aussaat des ersten Satzes Buschbohnen. Die Samen dürfen auf leichten Böden nicht tiefer als 3 bis 4 cm, auf schweren Böden nicht tiefer als 2 cm in den Boden.

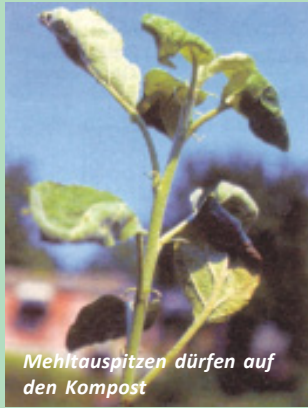
Welche Arten und Sorten Farben aufs Beet bringen: Buschbohnen gibt's mit gelben, grünen und violetten Hülsen. Tomaten müssen auch nicht immer rot sein. Bei den Tomaten gibt's gelbe, grüne auch gestreifte und schwarze. Zucchini in gelb, grüne mit und ohne Streifen, weiße und flache. Pflück-, Kopf- und Schnittsalate gibt's in fast jedem Saatgutregal in gelbgrün, grasgrün, braunrot bis tief dunkelrot. Aber auch andere Blattgemüse treiben es bunt. Bei Mangold ist eine Mischung aus grünen, gelben, rosafarbenen und tiefdunkelroten Sorten ein Blickfang.

Obstgarten

Nach Mitte Mai, wenn die letzten Spätfröste vorüber sind, empfiehlt es sich, eine Mulchdecke aufzubringen. Zuvor den Boden noch einmal wässern und mit einem organischen Dünger bestreuen und lockern.

Überzählige Neutriebe an Kernobst, die bei stark geschnittenen Bäumen zahlreich erscheinen, lassen sich im krautigen Zustand ausbrechen.

Noch ist Zeit, Obstbäume durch Pfropfen hinter die Rinde umzuveredeln.



Mehltauspitzen dürfen auf den Kompost

Bei Frostgefahr, blühendes Beerenobst mit Vlies schützen.

Bei angewachsenen Veredelungen ist der Verband zu lösen.

Im Mai haben sich die Fruchtansätze bei Pfirsichen soweit entwickelt, dass zu sehen ist, ob ausgedünnt werden soll. Es genügt, wenn etwa alle 8 cm eine Frucht verbleibt.

Da der Apfel Mehltau als Myzel in den Knospen und an den Trieben überwintert, überzieht er im Früh-

jahr bereits den Neutrieb mit weißem Belag. Vor allem im Mai und Juni vermag der Pilz von hier aus bei feuchtwarmer Witterung (über 12° C) immer neue Blätter zu infizieren. Das Entfernen befallener Triebe beugt der Ausbreitung des Pilzes vor.

Ziergarten

Bei Rhododendron und Flieder, vor allem bei jungen Pflanzen, ist es ratsam, Verblühtes zu entfernen, damit die Gehölze alle Kraft in den Neutrieb stecken können. Rhododendren erhalten nach der Blüte noch eine Düngergabe. Ab der zweiten Monatshälfte beginnt die Saatzeit für Zweijahresblumen, wie Bartnelken, Goldlack oder Fingerhut. Vorkultivierte Sommerblumen auspflanzen. Anfang Mai können viele noch direkt an Ort und Stelle gesät werden.

Im Mai ist es günstig, Rasen anzusäen. Halten Sie die Fläche bis zum Keimen der Saat feucht. Bei kleinen Flächen leistet Schlitzfolie gute Dienste. Sie hält Vögel davon ab, Samen zu naschen. Frühblühende Stauden vertragen nach der Blüte das Teilen und Verpflanzen gut. Gleich nach der Blüte ist es günstig, Forsythien bei Bedarf zu schneiden.

Juni

Gemüsegarten

Aussaaten von Radies, Busch- und Stangenbohnen, Rettich, Möhren (Frühsorten), Salat, Kohlrabi, Erbsen (manche Sorten), Rote Bete, sowie Gurken, Kürbis und Zucchini (Anfang des Monats).

Pflanzen von Brokkoli, Blumenkohl, Grünkohl, Kohlrabi, Salate, Porree, Rosenkohl, zu Monatsbeginn Sellerie Tomaten, Gurken, Kürbis, Zucchini, Paprika und Aubergine.

Regelmäßiges Lockern des Bodens zwischen den Gemüsepflanzen hält den Boden länger feucht und sorgt für gute Wachstumsbedingungen.



Wenn es kühl und feucht ist, fördern Folienhauben das Reifen

Gewächshäuser und Folienzelte an warmen und sonnigen Tagen reichlich lüften und eventuell schattieren. Über 30°C bleibt bei Tomaten die Befruchtung aus. Für Gurken gelten etwa 32°C als Temperaturmaximum. Haustomaten benötigen reichlich Wasser. Gießen Sie aber nur in den Wurzelbereich, um Pilzkrankheiten keinen Vorschub zu leisten.

Obstgarten

Erdbeeren brauchen von Beginn der Blüte bis Ernteschluss viel Wasser. Wässern Sie so, dass das Laub möglichst trocken bleibt bzw. bis zum Abend abtrocknet, dann haben es Pilzkrankheiten schwer.



Auch die Obstgehölze benötigen jetzt für das Wachstum der Früchte ausreichend Wasser. Bei Trockenheit sind durchdringende Wassergaben angebracht.

Ausdünnen zu dicht stehender Früchte lohnt sich bei Äpfeln, Birnen, Aprikosen, Pfirsiche und Pflaumen. Die verbleibenden Früchte gewinnen an Qualität.

Bei Spalieräpfeln ist Zeit für den Grünschnitt. Sobald die Neutriebe eine Länge von 15 bis 20 cm erreicht haben, werden sie entspitzt.

Schützende Netze:

Spannen Sie Netze zu Abwehr naschhafter Vögel möglichst straff. In locker übergeworfenen Netzen können sie sich verfangen.

Umveredelte Bäume brauchen ab und zu Aufmerksamkeit. Der Verband darf nicht einschneiden, mitunter ist nochmaliges Verbinden nötig.

Ziergarten

Stauden zurückschneiden. Wenn Sie verblühte Ritterspornstengel gleich etwa handbreit über dem Boden zurückschneiden, dürfen Sie auf eine zweite Blüte im Spätsommer hoffen. Steppensalbei und Katzenminze nehmen Sie aus gleichem Grund nach dem ersten Flor um die Hälfte zurück. Auch Lupinen blühen nach, wenn Sie abgeblühte Blütenstände rechtzeitig abschneiden. Zur Zeit der Blüte ist ab dem zweiten Standjahr noch eine Gabe Rosendünger oder Kalium betonter Volldünger angebracht. Neu gepflanzte Rosen brauchen abgesehen von Kompost keine zusätzlichen Nährstoffgaben, sie sollen erst einmal gut einwurzeln.

Rhododendronpflege nach der Blüte: Jungen Exemplaren der beliebten großblumigen, immergrünen Rhododendron-Hybriden sollten Sie die Samenbildung ersparen und die welken Blüten ausbrechen.

Flieder verträgt einen Rückschnitt, es ist gut möglich Flieder buschig zu halten. Dazu schneiden Sie die Triebe gleich nach der Blüte bis auf 2 oder 3 Knospenpaare zurück. Auch alle toten und schwachen Zweige sollten Sie entfernen.



Generationenwechsel im Kleingartenvorstand

In Vereinen und Verbänden nicht unbekannt: Eine über mehrere Jahre aktive Person will sich aus der Vorstandsarbeit verabschieden.

Aber:

Wer ist bereit diese Aufgabe zu übernehmen. Gartenmitglieder scheuen sich, in dem Maß Verantwortung zu übernehmen, wie es der Vorstand bisher gemacht hat. Je mehr ein Vorstand sich allein um alle Arbeiten im Verein gekümmert hat, desto abschreckender ist das oft für potentielle Nachfolger/-innen.

„Ohne dich ist der Verein nichts“ – nicht selten ein Versuch, den alten Vorstand zum Weitermachen zu bewegen.

Der scheidende Vorstand bekommt dadurch ein schlechtes Gewissen, und macht viel zu oft unwillig weiter, obwohl er auch mal in Ruhe seinen Garten genießen und für seine Familie da sein möchte.

VORSTAND GESUCHT!

**WIR BRAUCHEN
DICH! JETZT!**



Warum Festhalten an Traditionen?

Ein Verein muss einen Vorstand haben, sonst ist er nicht geschäftsfähig.

Jedes Vereinsmitglied ist nach der Satzung verpflichtet, sich an der Vereinsarbeit zu beteiligen, dazu gehört insbesondere auch die Bereitschaft im Vorstand mitzuarbeiten.

Wird kein neuer Vorstand gefunden kommen auf den Verein immense Kosten zu. Der Verein bekommt dann vom Gericht einen Vorstand verordnet, dies ist in der Regel ein Rechtsanwalt, der viel Geld kostet.

Diese Kosten werden auf alle Vereinsmitglieder umgelegt. Es kann aber auch passieren, dass ein Verein aufgelöst wird und die Parzellen anderen Vereinen zugeordnet werden.

Soweit muss es doch nicht kommen.

Bitte beteiligen Sie sich an der Vereins- und Vorstandsarbeit.

Der scheidende Vorstand wird Sie bestimmt bei Ihrer Arbeit unterstützen, und Sie können jederzeit auf seine Erfahrungen und sein Wissen zurückgreifen.

Ein Generationswechsel ist doch auch eine Chance die Vereinsstruktur zu erneuern.

Dieter Claas



Allen ehrenamtlichen Vorständen
in den Vereinen wünschen wir ein
ruhiges und erholsames Osterfest.

Danke für Euren Einsatz.

**Stadtverband Düsseldorf
der Kleingärtner e.V.**

Vorstand und Mitarbeiter
der Geschäftsstelle

Die Wertermittlung und warum sie durchgeführt wird

Wer seinen geliebten Kleingarten abgeben muss oder will, soll für den materiellen Wert, den seine Anpflanzungen und Aufbauten darstellen, entschädigt werden. In den wenigsten Fällen wird diese Entschädigung dem emotionalen Wert entsprechen, den dieser Garten für seinen bisherigen Pächter besitzt.



Deshalb wurden **Richtlinien** zur Wertfindung von den **jeweiligen Verbänden** erlassen, um einen **gerechten Wert** zu ermitteln. Nur so kann dem Bundeskleingartengesetz entsprochen werden, das den sozial verträglichen Charakter der Kleingärten vorgibt. Der scheidende Pächter soll für alles, was er bei der Übernahme des Gartens erworben, später angepflanzt oder errichtet hat, angemessen entschädigt werden.

Zu bewerten sind das Anlegen von Gemüse- und Blumenbeeten, Dauerkulturen wie Ziersträucher, Obstbäume und -sträucher, sowie das Errichten einer Laube, eines Geräteschuppens, eines Gewächshauses und anderes mehr.

Die Wertfindung ist jedoch nicht nur für die Abgabe des Gartens wichtig. Gleichzeitig ist sie eine Bestandsaufnahme und Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes der Laube und der Parzelle.



Wurden für Bauten die entsprechenden Anträge gestellt, unerlaubte Veränderungen oder Erweiterungen vorgenommen; gibt es Altlasten, die noch vor Übergabe des Gartens vom scheidenden Pächter zu entsorgen sind? Wie steht es mit der Pflege der Anpflanzungen; haben die Obstbäume einen Ertragsschnitt oder sind sie gar zu hoch, sind die Beete und Rabatten unkrautfrei. All das wird ermittelt und in der Niederschrift festgehalten.

Wenn also ein Pächter seinen Garten aufgeben muss oder will, hat er den Vorstand seines Vereins entsprechend zu informieren und eine Pachtauflösung zu vereinbaren, sowie eine Wertermittlerin/einen Wertermittler des Verbandes mit der Wertermittlung seines Gartens zu beauftragen. Denn anders als bei Immobiliengeschäften geht es hier beim Verkauf von Aufwuchs und Bauten nicht nach Angebot und Nachfrage, sondern um die Ermittlung eines **fairen Preises**.

Die Niederschrift über das Ergebnis dieser Wertermittlung ist dann über den Vereinsvorstand dem scheidenden Pächter und dem neuen Pächter zur Verfügung zu stellen. So ist das Ergebnis der Wertermittlung für alle Beteiligten transparent und nachvollziehbar.

In Düsseldorf erhält außerdem der Verpächter des Grundstückes, der Stadtverband der Kleingärtner, eine Kopie der Niederschrift, damit er einen Überblick über den Zustand der Pachtflächen hat.

Der Wertermittlerin/dem Wertermittler ist ihr/sein Aufwand vom scheidenden Pächter angemessen zu entschädigen. Die **Aufwandsentschädigungen werden vom jeweiligen Verband festgelegt** und ist niemals an den ermittelten Wert eines Gartens gekoppelt.

Friederike Guderian

Hallo Kids,

der Winter ist vorbei und Ihr könnt zusehen, wie der Frühling wieder alles zum Blühen bringt.

Ostern, und natürlich auch die Osterferien stehen vor Türe.

Das ist eine gute Zeit, um noch einiges für die Dekorationen zu basteln.

Ich habe wieder mit meinem Lieblingsmaterial gebastelt – Toilettenpapier Rollen...



Ihr benötigt:

Toilettenpapier Rollen (mindestens 2); Farbe (Buntstifte, Filzstifte, Wasserfarbe oder buntes Papier); Klebstoff, Schere.

Und schon geht es los:

Hasenkörper:

Nehmt eine Rolle und bemalt diese in einer Farbe, die Ihr besonders gerne mögt. Wenn Ihr lieber mit buntem Papier arbeitet, beklebt die komplette Rolle mit dem Papier.

Hasenohren:

Nun nehmt Ihr eine zweite Rolle und schneidet zwei gleich breite Streifen von der Rolle. Diese müsst Ihr nun in der Farbe des Hasenkörpers bemalen oder mit dem bunten Papier bekleben.

Klebt diese beiden Streifen an einem Punkt aneinander und lasst die Klebefläche gut trocknen.

Jetzt drückt Ihr die beiden Streifen ein wenig zusammen, ...langsam kann man schon die Hasenohren erkennen.

Den farbigen Hasenkörper/Toilettenpapier Rolle müsst ihr innen mit zwei Klebstoffpunkten versehen, die gegenüber liegen. Nehmt die Ohren und klebt diese innen in den Hasenkörper.

Jetzt trocknen die Ohren und Ihr könnt dem Hasen ein Gesicht malen.

Wenn Ihr mit dem Malen fertig seid, ist alles getrocknet und Ihr habt einen ganz besonderen Osterhasen.

Für die nächsten Osterhasen benötigt Ihr die gleichen Materialien und dazu noch Pfeifenreiniger, eine dicke Nadel, buntes Papier und bunte Knöpfe als Nase.

Beginnt wieder damit eine Toilettenpapierrolle mit bunter Farbe zu bemalen oder buntem Papier zu bekleben.

Dann malt Euch auf buntem Papier zwei große Hasenohren auf und schneidet diese mit einer Schere aus. Klebt die Ohren nebeneinander an die Toilettenpapier Rolle. Nun müsst Ihr dem Osterhasen ein Gesicht malen. Ihr könnt für die kleine Nase auch einen Knopf nehmen und diesen an die Rolle kleben.



Wenn Ihr bunte Pfeifenreiniger habt, legt diese in der Mitte zusammen und schneidet diesen durch.

Beide Stücke halbiert Ihr nochmal genauso.

Nun bohrt mit der dicken Nadel vorsichtig vier Löcher in den Hasenkörper. Jetzt nehmt die vier Stücke Pfeifenreiniger, die Arme und Beine des Osterhasen werden.

Steckt diese mit einer Seite in den Hasenkörper und fertig ist der nächste Osterhase.

Ich wünsche Euch ganz viel Spaß beim nachbasteln, frohe Ostern und tolle Osterferien.

Eure Nikki



Das Blatt papierlos



Der Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner, hat sich entschlossen, Umwelt und Ressourcen stärker zu schonen.

Aus diesem Grunde möchten wir unseren Zeitungslesern die Möglichkeit anbieten, die Zeitschrift „Das Blatt“ künftig nicht mehr in Papierform zu erhalten, sondern als Download von unserer Homepage

[\(https://www.kleingaertner-duesseldorf.de/zeitung/\)](https://www.kleingaertner-duesseldorf.de/zeitung/)

zu lesen.

Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen wollen, teilen Sie dies bitte schriftlich Ihren Vorstand mit. Der Vorstand leitet Ihren Wunsch dann an den Stadtverband weiter.

Jedes Mitglied kann die papierlose Variante jederzeit schriftlich auf dem gleichen Weg widerrufen und den postalischen Versand verlangen.



Besuchen Sie
uns auch im Internet:

www.kleingaertner-duesseldorf.de

Bitte unbedingt beachten!



Frühlingszeit, Pflanzzeit!



Oerschbachstr. 146
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

**Bilker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!



**Jörg Krüger
Elektrotechnik**

Rathenower Str. 10, 40559 Düsseldorf
Telefon (02 11) 9 05 38 77
Mobil (0177) 2 58 73 19

10% Rabatt für Arbeiten im Garten
5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause



Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

Jahreshauptversammlung bei den Gartenfreunden in der Graslake am 17. Januar 2020

Pünktlich eröffnete der 1. Vorsitzende Roland Bald die gut besuchte Versammlung der Gartenfreunde.

Nachdem er seinen Bericht über das alte und neue Gartenjahr beendet hatte, wurde der Verstorbenen Gartenfreunde mit einer kurzen Schweigeminute gedacht.

Danach ging es mit den Ehrungen für langjährige Mitglieder weiter. Der 2. Vorsitzende Ulrich Hartje nahm die Ehrungen vor.

Kassenbericht und Haushaltsplan wurden vom Kassierer Ulrich Arndt vorgetragen und einstimmig von den Gartenfreunden angenommen.

Durch den der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Der 2. Vorsitzende Ulrich Hartje wurde in seinem Amt für weitere 4 Jahre ohne Gegenstimme wieder gewählt.

Die Termine für das Jahr 2020 der Gartenfreunde lauten:

- 11. April Osterfeuer,**
- 21. Juni Kuchenfest,**
- 22. August großer Heckenpflegeschnitt rund um die Gartenanlage.**

Zum Ende der Versammlung dankte der Vorsitzende den Gartenfreunden für die Bereitschaft die Anlage als Naherholungsgebiet für die Schwelmer Bevölkerung zu erhalten.



Unser Bild von links nach rechts:

Frau Christel Wagner 60 Jahre, Ehepaar Heidi und Wolfgang Solmecke 40 Jahre, Ehepaar Maria Anna und Roland Bald 40 Jahre, Frau Doris Klein 50 Jahre und der wiedergewählte zweite Vorsitzende Ulrich Hartje, nicht auf dem Foto Ehepaar Regina und Peter Widal, 25 Jahre, (leider verhindert).

*Mit freundlichen Grüßen
Roland Bald, 1. Vorsitzender*



Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung, ihren Eltern und Geschwistern

Ambulanter Kinderhospizdienst Düsseldorf
 Nord Carree 1
 40477 Düsseldorf
 Tel. 02 11/513 691 80
 duesseldorf@deutscher-kinderhospizverein.de
 www.akhd-duesseldorf.de



www.deutscher-kinderhospizverein.de



www.Haaner-Gartenhaus.de

Rosenthal Holzhaus

Dieselstraße 1 • 42781 Haan
Telefon 02129-9397-0
E-Mail info@rosenthalholzhaus.de

Gartenlauben, Gerätehäuser und
Vereinsheime direkt vom Hersteller.

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Haan!



Sanierung

Das erste „Haaner Gartenhaus“ wurde 1957 errichtet. An unzähligen, im Laufe der Jahrzehnte aufgestellten Lauben hinterließen Wind und Wetter ihre Spuren. Ihre Substanz ist jedoch auch heute oft noch einwandfrei.

Für Ihr „Haaner Gartenhaus“ erhalten Sie folgende Ersatzteile:

original Profilbretter, Fenster, Klappläden und Türen.

Einbruchschäden reparieren wir fachgerecht und rechnen auf Wunsch auch direkt mit Ihrer Versicherung ab.

Wir beraten Sie gern!



Als kostengünstige Alternative zu Abriss und Neubau bieten wir Ihnen die fachgerechte Sanierung Ihres „Haaner Gartenhaus“. Unser Montageteam tauscht z. B. beschädigte Holzteile aus oder erneuert die Fassade an der Wetterseite.

Fachgerechte Demontage und Entsorgung von Wellasbest-Dächern sowie die Erneuerung mit asbestfreien Produkten bis hin zum neuen Dachstuhl gehören ebenfalls zu unseren Leistungen.



Veranstaltungen mit der VHS im VHS-Biogarten im Südpark

Termine und Themen erfragen Sie bitte beim Stadtverband.

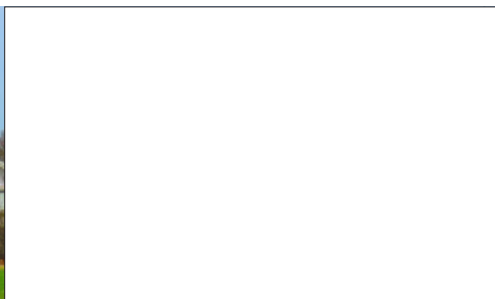
Für Mitglieder von Vereinen, die dem Stadtverband angeschlossen sind, übernimmt der Stadtverband für einen Teil der Veranstaltungen die Kursgebühren.

Anmeldungen nur über den jeweiligen Verein beim Stadtverband Düsseldorf.

**Die nächste Pflanzentauschbörse findet
am Samstag, 26. September 2020, von 12 bis 15 Uhr
im Südpark statt.**

Volkshochschule
Landeshauptstadt Düsseldorf





Sonderkonditionen für Kleingärtner

Gartenlaubenversicherung (Gebäude und Inhalt) ab 60 Euro Jahresbeitrag* für eine Versicherungssumme von 30.000 Euro

* Stand 1.12.2019

LVM-Versicherungsagentur
 Schauhoff & Stadie GmbH
 Couvenstr. 4
 40211 Düsseldorf
 Telefon 0211 94199731
schauhoff-stadie.lvm.de
info@schauhoff-stadie.lvm.de



Die Ersetzen-statt-Entsetzen-Hausratversicherung



Eine Hausratversicherung benötigt jeder, der einen eigenen Haushalt hat.

Mit Hausrat ist Ihr persönlicher Besitz gemeint. Darunter fallen Möbel, Kleidung, Fahrräder, Multimedia und Wertsachen, die Ihr Zuhause ausmachen.

Der Hausrat befindet sich in Ihrer versicherten Wohnung oder Ihrem Haus. Der Versicherungsschutz der Hausratversicherung gilt teilweise auch für Dinge, die Sie unterwegs mit sich führen oder z.B. auch für Dinge, die sich nur vorübergehend in Ihrer Kleingartenlaube befinden.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch in unserem Büro in Düsseldorf-Pempelfort.

Ihre LVM Agentur Schauhoff & Stadie

